



unserer Prognosen und Hochrechnungen erwarten wir in den kommenden beiden Jahren eine gute Ertragslage, die es ermöglicht, alle aufsichtsrechtlichen Normen zu erfüllen, die Rücklagen angemessen zu dotieren und eine gute Dividende an die Mitglieder ausschütten zu können.“

Ferner standen im Aufsichtsrat der Volksbank Bruhrain-Kraichhardt turnusgemäße Neuwahlen an: So wurden Maria Zimmermann sowie die Alexander Bender, Andreas Daubermann, Jürgen Gärtner, Olav Gutting, Josef Lehn und Gerhard Weiß wiedergewählt. Darüber hinaus wurde Heinz Bornmann, der aus Altersgründen aus dem Gremium ausscheiden muss, für seine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Aufsichtsrat vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Thüga Energie Rheinhessen-Pfalz:

Für das Ausbildungsjahr 2011 können bis Ende September Bewerbungen eingereicht werden

„Gut ausgebildete junge Menschen sind ein wichtiger Grundstein für jedes Unternehmen und die Wirtschaftsfähigkeit einer Region“, ist Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Jürgen Becker überzeugt. Der Energiedienstleister engagiert sich daher seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung. Das Ausbildungskonzept ist breit angelegt, so dass die jungen Leute alle Unternehmensbereiche kennen lernen können. Das wird auch in Zukunft so sein. Im September startet das neue Ausbildungsjahr, zu dem die Thüga Energie wieder neue Auszubildende begrüßt. Erstmals engagiert sich das Unternehmen beim dualen Ausbildungssystem der Hochschule Villingen-Schwenningen und ist Praxispartner für Studenten, die einen Bachelor-Abschluss in der Fachrichtung Industrie anstreben.

Derzeit läuft bereits die Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2011. Welche Ausbildungsplätze angeboten werden und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, erfahren Interessierte unter www.thuega-energie.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2010.

Aus unseren Vereinen



„Anzinger“ Katzen FC Bayern Fanclub Philippsburg/Baden 2008 e.V.



Kommende Fanclub-Termine

In den kommenden Tagen trifft sich erneut der Vorstand, um die Planungen für die bevorstehenden Termine der „Anzinger Katzen“ durchzusprechen. Dabei stehen nicht nur die Heimspielfahrten, sondern auch die zusätzlich anstehenden Termine auf dem Sitzungsprogramm.

Hierüber wird unter anderem auf der nächsten Mitgliederversammlung der „Anzinger Katzen“ einiges berichtet werden können. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 6. August ab 19 Uhr in den Räumen des SVP statt. Alle Fanclub-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Themen sind dann u.a. der Besuch des VdK-Herbstfestes sowie das vereinseigene Oktoberfest am Samstag, den 2. Oktober. Es steht bereits fest, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Verlosung von schönen Sachpreisen geben wird, die dem Fanclub dafür vom FC Bayern zur Verfügung gestellt wurden.

Zusätzlich hat der Vorstand bereits mit den Planungen für die erste 3-Tage-Fahrt nach München im nächsten Jahr begonnen. Auch darüber werden in der nächsten Mitgliederversammlung erste Einzelheiten berichtet werden können.

Ein Punkt der sicherlich auch Thema sein wird sind die Fahrten zu den kommenden Heimspielen des FC Bayern. Sollten die versprochenen Termine vom FCB eingehalten werden, kann der Vorstand den Mitgliedern dann die aktuellen Spieldaten präsentieren.

Anfragen nehmen zu

Bereits 14 Tage vor den offiziellen Spielbestätigungen gehen beim Vorstand immer mehr Ticketanfragen von Nicht-Mitgliedern ein. Aber auch bei den Mitgliedern scheint es langsam

aber sicher wieder zu kribbeln, da immer öfters gefragt wird, ob Post aus München eingetroffen ist. Leider wird man auf diese voraussichtlich noch bis in die KW 30 warten müssen. Dann allerdings dauert es nicht mehr lange, ehe der Bus wieder gen München rollt. Falls alles klappt wird der erste Spielbesuch gegen Hannover 96 sein, wo in der letzten Saison ein deutlicher Sieg von 7:0 gefeiert werden konnte.
Braun

GV Liederkranz Philippsburg



Geburtstage, Sommerfest der MGV Concordia und Sommerpause

Bevor ich mich in meinen (hoffentlich) wohlverdienten Sommerurlaub verabschiede möchte ich noch eine kurze Nachlese zum Sommerfest der MGV Concordia machen. Mit dem Verein aus Rheinsheim verbindet uns schon eine jahrelange Freundschaft und wir sind dort immer gern gesehene Gäste. Ebenso kommen auch Rheinsheimer immer zu unseren Veranstaltungen. Von der immer beschriebenen „Feindschaft“ zwischen den Ortsteilen kann bei uns keine Rede sein. So war es auch eine Selbstverständlichkeit der Einladung zum Sommerfest zu folgen. Trotz tropischer Hitze waren wir mit einer guten Mannschaft vertreten und wurden von unserem „Vize“ Walter Mücke in bewährter Weise dirigiert. Danke an Walter Mücke, der uns in Abwesenheit unseres Dirigenten immer wieder unterstützt und schon viele Jahre den „Taktstock“ schwingt.

Gleichzeitig möchte ich ihm nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und alles Gute wünschen. Dies gilt natürlich auch für unsere passiven Mitglieder Dr. Peter Beranek, Irene Leidner, Rudi Heil und Uwe Stoll. Alles Gute und viel Glück für das neue Lebensjahr.

Erfreulich ist, dass unser Programmpunkt beim Ferienprogramm „Eine Nacht im Zelt“ ausgebucht ist. Wir freuen uns auf die Kids und wünschen schon heute viel Spaß.

Ich möchte heute bei den Geburtstagskindern der kommenden Wochen um Verständnis bitten. Auch ein Schrittführer macht mal Urlaub!

Kathleen Pahling

Karnevalsgesellschaft Narhalla Philippsburg



Hochzeit von Andreas Reichert und Kerstin Degen

In den Stand der Ehe traten die Mitglieder des Elferrates Kerstin Degen und Andreas Reichert. Dem Ereignis angemessen wurde gebührend gefeiert. Zunächst mit einem Polterabend mit vielen Gästen, darunter die Mitglieder des Elferrates. Die Gäste brachten Porzellan- oder Tondinge mit, warfen sie auf den Boden, weil es heißt: „Scherben bringen Glück“. Angesichts der Scherbenmassen, die das Brautpaar unermüdlich die halbe Nacht zusammenfegte wird es bestimmt eine sehr glückliche Ehe. Und als Deutschland das WM-Spiel um den 3. Platz gewonnen hatte, stand einem tollen Polterabend nichts mehr im Wege. Es wurde gegessen, getrunken, getanzt und gesungen. Das Brautpaar ließ es an nichts fehlen. Ein kurzer Regenguss brachte etwas Abkühlung. Die Narhalla sang dem Brautpaar Kerstin und Andreas eine 11-strophige Moritat. Darin wurde über Kerstin berichtet, dass sie schon seit dem zarten Alter von 3 Jahren bei der Narhalla tanzt und heute als Trainerin der Prinzengarde immer noch aktiv ist. Andreas ist Jungelferrat, spielt Handball und Skat. Er geht gerne schießen und ist auch sonst, wie seine Braut Kerstin, kein Kind von Traurigkeit. Aus dem Polterabend wurde eine lange Festnacht. Alle die dabei waren werden sich noch sehr lange und gerne daran erinnern.

Eine Woche später wurde es ernst. Kerstin und Andreas traten vor den Traualtar und gelobten vor Gott beisammen zu bleiben. Nach der Trauung, mit den goldenen Ringen an den Fingern, erwartete das Hochzeitspaar ein langes Spalier, gebildet von Gardemädchen und den Mitgliedern des Elferrates in voller Uniform zu Ehren des glücklichen Paares. Die KaGe hatte blaue Bänder gespannt, die das Brautpaar durchschneiden musste. Symbolisch gingen sie so in einen neuen Lebensabschnitt. Die